

## Liste der wichtigsten Beschleunigungsgesetze seit 2020

Gesetz	Fundstelle / Geltung	Inhalt
<p>Gesetz zur Vorbereitung der Schaffung von Baurecht durch Maßnahmengesetz im Verkehrsbereich (Maßnahmengesetz-vorbereitungsgesetz) vom 31. Januar 2020 (<b>MgvG 2020</b>)</p>	<p>BGBl. 2020 Nr. 15, S. 640 nach Einleitung eines <b>Vertragsverletzungsverfahrens</b> nach Art. 258 AEUV am 09.06.2021 durch die Europäische Kommission<sup>1</sup> wurde MgvG durch Art. 13 des G. v. 22.12.2023 (VerkehrwPIBG siehe unten) <b>aufgehoben</b></p>	<p><b>Zulassung großer Infrastrukturvorhaben in Gesetzesform</b> statt per Planfeststellungsbeschluss (zu Beginn nur Straßen, Schienen und Wasserwege, geplant für Energieleitungen) nach Erstellung des Abschlussberichts durch die Behörde Übergabe an den Bundestag MgvG ersetzt den Planfeststellungsbeschluss</p> <p>kein Zugang zu Gerichten außer zum BVerfG, insb. überhaupt kein Rechtsschutz für Umweltverbände (Eindruck mangelnden Rechtsschutzes war Grund für das Vertragsverletzungsverfahren)</p>
<p>Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz) vom 20. Mai 2020 (<b>PlanSiG 2020</b>)</p>	<p>BGBl. 2020 Nr. 24, S. 1041 zum Erlasszeitpunkt war gem. § 7 Außerkrafttreten am 31. März 2020 vorgesehen, durch G v. 18.3.2021 (BGBl. I S. 353) und G v. 8.12.2022 (BGBl. I S. 2234); durch G v. 4.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 344) wurde das Außerkrafttreten immer weiter nach hinten verschoben, § 7 Abs. 2 S. 1 sieht bisher eine Befristung bis 31. Dezember 2024 vor, also <b>immer noch in Kraft</b></p>	<p>§ 5 PlanSiG enthält die <b>Möglichkeit des Verzichts auf den Erörterungstermin</b> §§ 2 und 3 PlanSiG ermöglichen die <b>ausschließliche Online-Durchführung</b> ortsüblicher Bekanntmachungen und der Auslegung von Unterlagen oder Entscheidungen</p>
<p>Gesetz z. weiteren Beschleunigung v. Planungs- u. Genehmigungsverf. im Verkehrsbereich v. 03.03.20 (<b>GenBeschIG 2020</b>)</p>	<p>BGBl. 2020 Nr. 11, S. 433</p>	<p>Möglichkeit der Zulassung (nur) durch Plangenehmigung auch für Vorhaben, die UVP-pflichtig sind (§§ 17b Abs. 1 Nr. 1 FStrG, 18b AEG, 14b Abs. 2 WaStrG)</p>

<sup>1</sup> Aufforderung zur Stellungnahme gem. Art. 258 AEUV „IMPACT – A2J – Failure by Germany to fulfil obligations under the Environmental Impact Assessment Directive“ unter der Nr. INFR(2021)2027, Pressemitteilung von Juni 2021, dort unter 1.: [Vertragsverletzungsverfahren im Juni: wichtigste Beschlüsse \(europa.eu\)](https://ec.europa.eu/impact/press-releases/2021/06/21-06-2021-impact-a2j-failure-by-germany-to-fulfil-obligations-under-the-environmental-impact-assessment-directive), zuletzt abgerufen am 12.05.2024



<p>Gesetz zur Beschleunigung von Investitionen vom 3. Dezember 2020 (<b>InvBeschlG 2020</b>)</p>	<p>BGBl. 2020 Nr. 59, S. 2694</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- durch Artikel 4 des InvBeschlG <b>Einführung des § 14a UVPG, der Ausnahmen von der UVP-Pflicht regelt</b> (a.a.O., S. 2697)</li> <li>- „Hochzonung“ des Rechtsschutzes durch Erweiterung des § 48 Abs. 1 VwGO auf Landesstraßen, Häfen, Wasserkraftwerke und Vorhaben nach dem Bundesberggesetz</li> <li>- <i>ursprünglich war eine „europarechtskonforme“ materielle Präklusion vorgesehen, die im Gesetzgebungsverfahren aber wieder verworfen wurde</i></li> <li>- durch Eingrenzung des Änderungsbegriffs § 18 Abs. 1 S. 1 und Einführung des Abs. 1a S. 2 AEG wird Planfeststellungspflicht für Einzelmaßnahmen aufgehoben</li> </ul>
<p>Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens „Aufbauhilfe 2021“ und zur vorübergehenden Aussetzung der Insolvenzantragspflicht wegen Starkregenfällen und Hochwassern im Juli 2021 sowie zur Änderung weiterer Gesetze vom 10. September 2021 (<b>AufbhG 2021</b>)</p>	<p>BGBl. 2021 Nr. 63, S. 4147</p>	<p>Artikel 14 des Gesetzes <b>führt eine weitere Ausnahme in § 14a UVPG ein</b> (a.a.O., S. 4153)</p>
<p>REPower EU Plan</p>	<p>Mitteilung d. Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- u. Sozialausschuss &amp; den Ausschuss der Regionen, REPowerEU-Plan, COM(2022) 230 final v. 18.05.22<sup>2</sup>.</p>	<p>Reaktion auf Ukraine-Krieg, um unabhängiger von Russland zu werden insb. durch schnelleren Ausbau von EE-Anlagen</p>

<sup>2</sup> Abrufbar unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:52022DC0230> – letzter Abruf 13.05.2024.

<p>Gesetz zur Beschleunigung des Einsatzes verflüssigten Erdgases (LNG-Beschleunigungsgesetz) vom 24. Mai 2022 (<b>LNGG 2022</b>)</p>	<p>BGBl. 2022, Nr. 18, S. 802 geändert durch G v. 12.7.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 184), u.a. Änderung des § 5 LNGG und Außerkrafttreten in § 14, nun <b>bis 30. Juni 2025 befristet</b>, also <b>zurzeit in Kraft</b></p>	<p>§ 3 LNGG regelt überragendes öffentliches Interesse an Vorhaben nach § 2 Abs. 2  <b>§ 4 LNGG sieht Ausnahmen von der UVP-Pflicht</b> vor  § 5 starke <b>Verkürzung von Auslegungs- und Beteiligungsfristen (Änderungen bei der Anwendbarkeit des BIm-SchG)</b>  §§ 6 bis 8 – Abschwächung formeller, aber auch materieller Vorgaben (z.T. durch Vereinbarkeitsfiktionen)  Gesetzlich angeordneter Sofortvollzug und verkürzte Antragsfristen für einstweiligen Rechtsschutz (§ 11 LNGG)</p>
<p>Osterpaket zum Ausbau der erneuerbaren Energien – <b>Osterpaket 2022</b> – bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gesetz zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts im Zusammenhang mit dem Klimaschutz-Sofortprogramm und zu Anpassungen im Recht der Endkundenbelieferung vom 19. Juli 2022</li> <li>➤ Gesetz zu Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und weiteren Maßnahmen im Stromsektor vom 20. Juli 2022</li> <li>➤ Zweites Gesetz zur Änderung des Windenergie-auf-See-Gesetzes und anderer Vorschriften vom 20. Juli 2022</li> <li>➤ Viertes Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Juli 2022</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ BGBl. 2022 Nr. 28, S. 1214</li> <li>➤ BGBl. 2022 Nr. 28, S. 1237</li> <li>➤ BGBl. 2022 Nr. 28, S. 1325</li> <li>➤ BGBl. 2022 Nr. 28, S. 1362</li> </ul>	<p>Änderungen in Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Windenergie-auf-See-Gesetz (WindSeeG), Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG), Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG) und weiterer Gesetze und Verordnungen im Energierecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochzoning der Prüfverfahren auf Ebene</li> <li>- entfallen von Naturschutzprüfungen auf Genehmigungsebene</li> <li>- teilweise Standardisierung von Prüfungen für WEA/Solar zum Artenschutzrecht (Änderungen BNatSchG)</li> <li>- <b>Überwiegendes öffentliches Interesse mit Priorität in Abweichungsentscheidungen (§ 2 EEG, § 45b Abs. 8 BNatSchG)</b></li> </ul>

<p>VERORDNUNG (EU) 2022/2577 DES RATES vom 22. Dezember 2022 zur Festlegung eines Rahmens für einen beschleunigten Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien (EU-Notfallverordnung) – <b>EU-Notfall-VO 2022</b></p>	<p>ABl. EU Nr. L 335 v. 29.12.2022, S. 36, ursprüngliche Geltungsdauer bis 30. Juni 2024, durch Verordnung (EU) 2024/223 des Rates vom 22. Dezember 2023 zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/2577 zur Festlegung eines Rahmens für einen beschleunigten Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien, ABl. EU Nr. L v. 10.01.2024 verlängert, sodass sie <b>bis 30. Juni 2025 gilt</b></p>	<p>zur Überbrückung der Zeit, die das Gesetzgebungsverfahren zur RED III und RED IV-RL beansprucht, um die Versorgungssicherheit in Zeiten des Ukraine-Krieges zu gewährleisten</p> <p>dadurch konnten MS von EU-rechtlichen Umweltvorgaben abweichen (so zum Beispiel Basis für Änderung des § 6 WindBG) - vgl. ausführlich etwa Schlacke/Thierjung in DVBl. 2023, 635</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für WEA/Solar entfällt UVP-Pflicht, sofern SUP auf Planebene (vgl. z.B. Art. 6)</li> <li>• Ausnahmen vom strengen Artenschutz</li> <li>• Einführung einer Maximaldauer von drei Monaten für Genehmigungsverfahren für WEA/Solar</li> <li>• Genehmigungsfiktion</li> <li>• <b>Überwiegendes öffentliches Interesse mit Priorität in Abweichungsentscheidungen</b></li> </ul>
<p>Gesetz zur Beschleunigung von verwaltungsgerichtlichen Verfahren im Infrastrukturbereich vom 14. März 2023 (<b>VwGO Novelle</b>)</p>	<p>BGBl. 2023 I Nr. 71 vom 20. März 2023</p>	<p>Neuregelungen in § 80c, § 87b, § 99 Abs. 1 und § 154 VwGO sowie § 6 UmwRG: Einführung eines <b>Absatz 4 in § 87b VwGO</b>, sodass die innerprozessuale (formelle) Präklusion verschärft wird</p> <p><b>Einführung § 80c</b> = Gericht kann einen Mangel des angefochtenen Verwaltungsaktes außer Acht lassen, „wenn offensichtlich ist, dass dieser in absehbarer Zeit behoben sein wird“ = erhebliche materielle Mängel, wie z.B. Verletzung von § 34 Abs. 3 und 4 BNatSchG i.V.m. Art. 6 Abs. 3 und 4 FFH-Richtlinie oder WRRL können als unbeachtlich behandelt werden</p> <p>Änderung § 6 UmwRG – Klagebegründungsfrist auch für Änderungsentscheidungen</p>

<p>Gesetz zur Änderung des Raumordnungsgesetzes und anderer Vorschriften vom 22. Mai 2023 (<b>ROGÄndG 2023</b>)</p>	<p>BGBl. 2023 I Nr. 88 vom 28.03.2023</p>	<p><b>Enthält die Formulierungshilfe EU-NotfallVO 2023, d.h. ist die Anwendung der NotfallVO für das deutsche Recht</b></p> <p>Neben Änderung des Raumordnungsgesetzes auch Regelungen im Windenergieflächenbedarfsgesetz, im Windenergieauf-See-Gesetz, im Energiewirtschaftsgesetz und im Gesetz über die UVP</p> <p>„Anwendbarkeit von Artikel 6 der Verordnung (EU) 2022/2577“ jeweils in den einzelnen Gesetzen:</p> <p>Einführung eines <b>neuen § 43m EnWG, § 72a WindSeeG</b> und <b>neuer § 6 WindBG</b>, sodass UVP-Pflicht und Artenschutzprüfungspflicht entfällt, wenn SUP durchgeführt wurde und betreffendes Gebiet ausgewiesen ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ nach Bundesfachplanung (Bundesbedarfsplangesetz, Energieleitungsausbaugesetz) (§ 43m EnWG)</li> <li>➤ als Fläche für Windenergieanlage auf See oder in Flächenentwicklungsplänen (außer Ostsee) (§ 72a WindSeeG)</li> <li>➤ als Windenergiegebiet nach § 2 WindBG (Ausnahmen: Gebiet in Natura-2000-Gebiet, Naturschutzgebiet oder Nationalpark)</li> </ul> <p>zudem Einführung <b>eines § 14b UVPG</b> (zur Anwendbarkeit des Art. 6 der EU-Notfall VO), sodass <b>unter Umständen bei der Errichtung von Solaranlagen keine UVP-Pflicht</b> besteht</p> <p>Wenn ein Gebiet als „Go-To-Area“ ausgewiesen wird, entfällt die UVP-Pflicht auch</p>
---	---	---

<p>RICHTLINIE (EU) 2023/2413 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Oktober 2023 zur Änderung der Richtlinie (EU) 2018/2001, der Verordnung (EU) 2018/1999 und der Richtlinie 98/70/EG im Hinblick auf die Förderung von Energie aus erneuerbaren Quellen und zur Aufhebung der Richtlinie (EU) 2015/652 des Rates (<b>RED-III-Richtlinie 2023</b>)</p>	<p>ABl. EU Nr. L v. 31.10.2023</p>	<p>Historie: die seit 2021<sup>3</sup> und 2022<sup>4</sup> bis dato parallellaufenden Gesetzgebungsverfahren zu RED III und RED IV wurden zusammengeführt unter dem Namen RED III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl von Beschleunigungsgebieten (Art. 15c)</li> <li>• Höchstfristen sowie weitere Organisationsvorgaben für Genehmigungsverfahren (Art. 16)</li> <li>• Regelungen zur Durchführung von Genehmigungsverfahren innerhalb und außerhalb von Beschleunigungsgebieten (Art. 16a und 16b) sowie für Repowering (Art. 16c), Solaranlagen (Art. 16d) und Wärmepumpen (Art. 16d)</li> <li>• Übereingendes öffentliches Interesse für Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie, bei dem Anschluss solcher Anlagen an das Netz, dem betreffenden Netz selbst sowie bei Speicheranlagen (Art. 16f)</li> </ul>
<p>Gesetz zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2021/1187 über die Straffung von Maßnahmen zur rascheren Verwirklichung des transeuropäischen Verkehrsnetzes vom 22.12.2023 (<b>VerkehrwPIBG 2023</b>)</p>	<p>BGBl. 2023 Nr. 409</p>	<p><b>Übereingendes öffentliches Interesse für bestimmte Straßen- und Schienenbauvorhaben</b> Entfall UVP und Planfeststellungspflicht für bestimmte Änderungsvorhaben</p>

<sup>3</sup> RED III: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie (EU) 2018/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Förderung von Energie aus erneuerbaren Quellen und zur Aufhebung der Richtlinie (EU) 2015/652 des Rates, COM(2021) 557 final v. 14.07.2021

<sup>4</sup> RED IV: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie (EU) 2018/2001 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden sowie der Richtlinie 2012/27/EU zur Energieeffizienz, COM(2022) 222 final v. 18.05.2022

<p>Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2023/2413 im Bereich Windenergie an Land und Solarenergie vom 06.04.2024 (<b>RE UmsetzungsG-RED III 2024</b>)</p>	<p>abrufbar unter <sup>5</sup></p>	<p>Umsetzung der durch die Richtlinie (EU) 2023/2413 („Erneuerbare-Energien-Richtlinie/RED III“) geänderten planungs- und genehmigungsrechtlichen Bestimmungen der Richtlinie (EU) 2018/2001 in den Bereichen Windenergie an Land und Solarenergie → hierfür Änderungen im Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Baugesetzbuch (BauGB), Raumordnungsgesetz (ROG), Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) mit insbesondere folgenden Regelungsinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgaben zur Ausweisung sogenannter Beschleunigungsgebiete für Windenergie an Land und Solarenergie durch Änderungen im BauGB und ROG (Artikel 4 und 5 des Entwurfs)</li> <li>• Möglichkeit auch für Solarenergieanlagen und zugehörige Energiespeicher auf höherer Planungsebene Gebiete vorzusehen, die dann als Beschleunigungsgebiete ausgewiesen werden können</li> <li>• Umsetzung durch WindBG (Artikel 1) der durch die Richtlinie vorgesehene Erleichterungen im Genehmigungsverfahren für Vorhaben in Beschleunigungsgebieten im Bereich Windenergie an Land und Solarenergie – soweit der bundesrechtlichen Gesetzgebungskompetenz unterfallend</li> <li>• darüber hinaus Umsetzung der von der Richtlinie vorgesehen Beschleunigungsmaßnahmen für alle immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Vorhaben auch außerhalb von Beschleunigungsgebieten im BImSchG (Artikel 2)<sup>6</sup></li> </ul>
---	------------------------------------	---

<p>Referentenentwurf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz für den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes und weiterer umweltrechtlicher Vorschriften (<b>UmwRG</b>)</p>	<p>Abrufbar unter <sup>7</sup></p>	<p>Ausweitung <b>Katalog klagefähiger Gegenstände in § 1</b> – Vorschläge für eine Generalklausel sind bisher in der Regierung nicht einigungsfähig; wegen der bisher fehlenden Einigung innerhalb der Regierung wurde in der Verbändebeteiligung ein „Alternativvorschlag“ mit „kleiner“ Generalklausel beigefügt  <b>Änderung § 3</b> zur Beseitigung der vom ACCC festgestellten Völkerrechtswidrigkeit der Anerkennungsvorschriften (Fall Greenpeace)          „Konkretisierung“ der <b>Missbrauchsklausel in § 5</b>  <b>Änderungen in § 6</b> – Einführung einer Soll-Bestimmung für eine Setzung einer Klageerwiderungsfrist durch das Gericht ohne Präklusion          Ausweislich Begründung sollen Änderungen gerade auch der Beschleunigung dienen (wodurch, ist allerdings fraglich) – siehe für einen alternativen Vorschlag der Entwurf eines deutlich vereinfachten UmwRG im Auftrag der Verbände<sup>8</sup></p>
--	------------------------------------	--

<sup>5</sup> [https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Gesetz/20240402-referentenentwurf-umsetzung-red-3-wind-an-land-und-solarenergie.pdf?\\_\\_blob=publication-File&v=4](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Gesetz/20240402-referentenentwurf-umsetzung-red-3-wind-an-land-und-solarenergie.pdf?__blob=publication-File&v=4)

<sup>6</sup> Darstellung unter [BMWK - Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie \(EU\) 2023/2413 im Bereich Windenergie an Land und Solarenergie](#). – letzter Abruf 13.05.2024.

<sup>7</sup> Abrufbar unter [https://www.bmu.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Glaeserne\\_Gesetze/20\\_Lp/aend\\_umwrg/Entwurf/aend\\_umwrg\\_refe\\_bf.pdf](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne_Gesetze/20_Lp/aend_umwrg/Entwurf/aend_umwrg_refe_bf.pdf) - letzter Abruf am 13.05.2024 (dort soweit ersichtlich ohne den in der Beteiligung versandten alternativen Vorschlag mit „kleiner“ Generalklausel..

<sup>8</sup> Ein alternativer Vorschlag im Auftrag der Umweltverbände von Dr. Franziska Heß ist abrufbar unter <https://www.greenlegal.eu/umwrg/>. – letzter Abruf 13.05.2024.